

Wahlprüfsteine für die Europawahl 2024

1. Wir fordern eine strukturelle Neuordnung der EU-Fördermittel für die Landwirtschaft, so dass Subventionen vor allem an substantielle Verbesserungen in der Tierhaltung geknüpft werden. Wie stehen Sie dazu?
2. Wo sehen Sie als Mitglied des EU-Parlaments Möglichkeiten, sich für eine Transformation der europäischen Landwirtschaft einzusetzen: mehr Nachhaltigkeit, effektiverer Umweltschutz und vor allem wirklicher struktureller Tierschutz. Wie stehen Sie dazu, einen EU-Kommissar für Tierschutz zu ernennen?
3. Wir brauchen ein zukunftsfähiges, pflanzenbasiertes Ernährungssystem. Konsumverhalten und Produktion von Lebensmitteln bedingen sich gegenseitig. Gibt es Überlegungen in Ihrer Partei, eine überwiegend pflanzenbasierte Ernährung zu fördern und den Fleischkonsum zu reduzieren?
4. Wir setzen uns dafür ein, die Anzahl der „Nutztiere“ mindestens um die Hälfte zu reduzieren. Die dann noch verbleibenden müssen tierschutzgerecht gehalten werden. Wie stehen Sie dazu?
5. Fixieren von Tieren in der landwirtschaftlichen Tierhaltung (z.B. Anbindehaltung von Kühen, Muttersauen in Kastenständen) ist eine schlimme Tierquälerei. Dies sollte so schnell wie möglich der Vergangenheit angehören. Setzen Sie sich dafür ein, diese Tierquälerei zu beenden?
6. Aus vielen EU-Ländern werden unzählige Rinder, Schafe usw. in außereuropäische Länder transportiert. Diese Lebend-Tiertransporte sind mit unendlichem Leid der Tiere verbunden. Wir fordern ein generelles Verbot dieser Transporte (vor allem in die sog. Risikostaten). Wie stehen Sie zu diesem Problem?
7. In Deutschland ist seit Anfang 2023 das massenhafte Töten von Eintagsküken verboten. Was werden Sie tun, damit dieses Verbot auf alle Länder der EU ausgeweitet wird, damit deutsche Geflügelzüchter nicht mehr in andere Länder ausweichen können?
8. Die einseitige Zucht auf ein einzelnes tierisches Produkt (Milch, Eier, Hähnchenbrust usw.) bewirkt, dass die Tiere völlig überfordert sind, übermäßig häufig krank werden und nur noch kurz leben. Wir fordern eine Rückkehr zu Mehrnutzungsrassen und ein Verbot der Qualzuchten. Wie stehen Sie dazu?

